

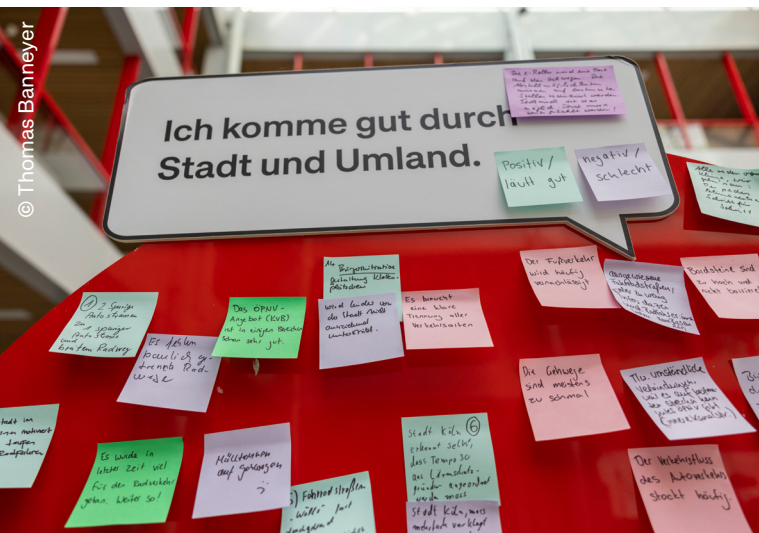


Fakten zum nachhaltigen Mobilitätsplan in Köln



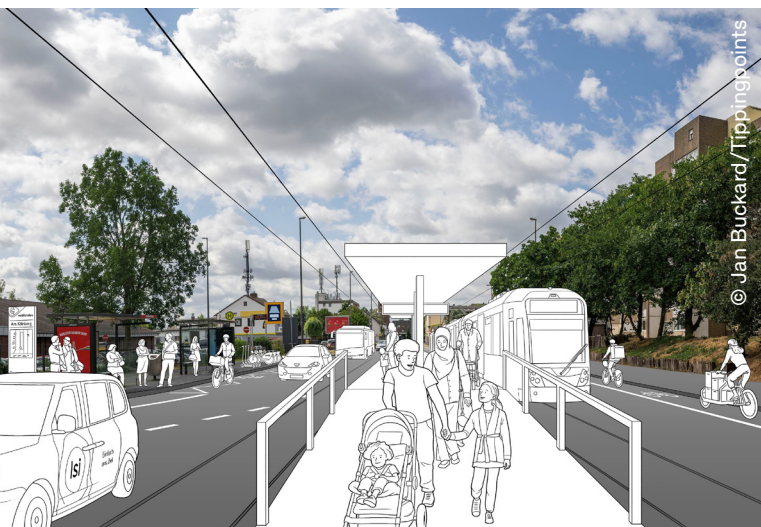
Nachhaltig und umweltfreundlich

„Besser durch Köln“ bedeutet, unsere Mobilität im Einklang mit der Umwelt und unserer Gesundheit weiterzuentwickeln – zum Beispiel durch eine konsequente Förderung des Umstiegs auf klimaschonende Verkehrsmittel. Damit soll der Verkehrssektor einen entscheidenden Beitrag dafür leisten, dass wir bis 2035 eine klimaneutrale Stadt sind.



Von Kölner*innen gemacht

Rund 10.000 Kölner*innen haben ihren Blick auf die Mobilität in die Erarbeitung von „Besser durch Köln“ eingebracht: Bei Vor-Ort-Aktionen in den Veedeln, in Online-Dialogen oder auch in Kölner Schulen. Auch haben zahlreiche Institutionen, Verbände und Expert*innen am nachhaltigen Mobilitätsplan mitgewirkt. Die vielen unterschiedlichen Sichtweisen sorgen dafür, dass alle Perspektiven die bestmögliche Beachtung finden.



Sozialverträglich

Der nachhaltige Mobilitätsplan wirft einen besonderen Blick auf die soziale Perspektive. Im Rahmen des „Runden Tisches Mobilität und Gesellschaft“ wurde zusammen mit Expert*innen aus den Bereich Soziales sowie mit Bürger*innen die soziale Dimension der Mobilitätswende beleuchtet. Denn Mobilität muss für alle Menschen zugänglich und bezahlbar sein. Der nachhaltige Mobilitätsplan setzt hierfür den Rahmen.



Wirtschaftsverträglich

Köln ist ein bedeutendes Zentrum für Industrie, Handel, Medien und Dienstleistungen. Der Mobilitätsplan soll dazu beitragen, dass dies so bleibt. Denn erforderlich für eine funktionierende Wirtschaft sind effiziente Verkehrswege, die es Gütern, Kund*innen und Pendler*innen erlauben, sich flexibel und flüssig in der Stadt zu bewegen. Die Wirtschafts- und Logistikverkehre sind daher bereits heute zentrale Handlungsfelder im nachhaltigen Mobilitätsplan.

Damit auch zukünftig die richtigen Produkte zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind, erarbeiten wir demnächst in Zusammenarbeit mit den Verbänden ein Logistikkonzept. Dabei entwickeln wir spezifische Maßnahmen für eine nachhaltige und funktionierende städtische Logistik.



Passend für die vielfältige Stadtstruktur

„Besser durch Köln“ formuliert den Anspruch, besser durch die ganze Stadt zu kommen. Weil die Bedingungen und Anforderungen dafür in der Innenstadt aber ganz andere sind als beispielsweise in den äußeren Stadtteilen, geht der Plan auf die unterschiedlichen Stadtstrukturen ein. Er entwickelt unterschiedliche Maßnahmen in Abhängigkeit zur baulichen Dichte und Raumstruktur.



Eingebettet in die Region

Mobilität hört niemals an der Stadtgrenze auf – erst recht nicht in einer Pendelstadt wie Köln. Menschen sollen sich nicht nur „besser durch Köln“ bewegen, sondern auch in das Umland – und auch wieder zurück. Um das zu erreichen, tauschen wir uns im „Regionalforum“ mit den Nachbarkommunen aus. So sind die verkehrlichen Verflechtungen mit der Region berücksichtigt worden und auch anstehende Entwicklungen in die Erarbeitung des nachhaltigen Mobilitätsplans eingeflossen.

Ein Plan, mit dem wir ins Handeln kommen

Die Mobilitätswende ist gerade in großen Städten vor besondere Herausforderungen gestellt: Wie bleiben Geschäfte oder Arbeitsstätten für Menschen, die auf das Auto angewiesen sind, erreichbar? Wie begegnen wir den besonderen Anforderungen im Öffentlichen Personennahverkehr? Wie erreichen wir Veränderungen vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage? Der nachhaltige Mobilitätsplan zeigt Lösungswege für die Bewältigung solcher Herausforderungen auf. In den Maßnahmen, die wir auf Basis des nachhaltigen Mobilitätsplans erarbeiten, berücksichtigen wir Ressourcen, Synergien wie auch mögliche Zielkonflikte gleichermaßen und entwickeln ein tragfähiges Arbeitsprogramm für die Verwaltung.

Ein Plan, der dynamisch ist

Gerade im Bereich Mobilität werden langfristige Konzepte nicht selten von neuen Trends und unvorhergesehenen Entwicklungen eingeholt. Der nachhaltige Mobilitätsplan wird daher fortlaufend überprüft. Dabei helfen uns vordefinierte Zielwerte, mit denen wir die Effizienz von umgesetzten Maßnahmen überprüfen. Wie schnell ist der ÖPNV im Vergleich zum Auto? Wie lange steht man in Köln im Stau? Wie viele Mobilstationen stehen bereit? Bedarfsgerechte Anpassungen sorgen dafür, dass der nachhaltige Mobilitätsplan immer den aktuellen Anforderungen gerecht wird.



Ein Plan, der schon heute wirkt

Schon heute setzen wir eine Vielzahl von Maßnahmen um, die auf die Ziele des nachhaltigen Mobilitätsplans einzahlen – sei es der massive Ausbau des Radverkehrsnetzes, die Verkehrsberuhigung und Aufwertung von Geschäftsstraßen oder der Ausbau der E-Mobilität. Mit dem nachhaltigen Mobilitätsplan erhalten die Veränderungen in unserer Mobilität jedoch eine klare Struktur, Orientierung und Priorisierung. „Besser durch Köln“ sorgt für die Mobilitätswende aus einem Guss!